



Modulkatalog
Sportmanagement – Bachelor of Arts (B.A.)



BFG21 Buchführung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>System des betrieblichen Rechnungswesens beschreiben. Systeme und rechtliche Grundlagen für die Buchführung erarbeiten. Inventur erklären, ein Inventar erstellen, Funktion und Aufbau der Bilanz erklären. Auf Konten buchen Buchungssätze bilden für einfache bis hin zu komplexeren Geschäftsvorfällen. Den Prozess der Buchführung von der Anfangsbilanz über die Erfassung der Geschäftsvorfälle in Konten hin zu Schlussbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in einfachen Fällen anwenden.</p> <p>Alle grundlegenden Geschäftsvorfälle im Zahlungsverkehr und Warenverkehr buchen. Bestimmte Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich eines Einzelunternehmens durchführen. Wichtige weiterführende Buchungen und vorbereitende Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss durchführen. Grundsätzliche Instrumente der Bilanzanalyse beschreiben und an einfachen Fällen durch Berechnung von Kennzahlen anwenden. Verschiedene Bewertungsmaßstäbe und daraus folgende Möglichkeiten der Bilanzgestaltung beschreiben und kritisch beleuchten. Grundlegende Unterschiede zwischen Bilanzrecht nach HGB und IFRS bzw. US-GAAP erläutern.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz Die Buchführung als Teilbereich des Rechnungswesens Gründe für die Buchführung Gesetzliche Bestimmungen zur Buchführung Buchführungssysteme Inventur und Inventar Bilanz</p> <p>Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz Die Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle Konten und Buchungssatz Zusammenfassende Darstellung der Buchführung von Bilanz zu Bilanz</p> <p>Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen Überblick über den Zahlungsverkehr Kasse Bank Formen der Zahlung und ihre buchhalterische Behandlung Darlehen Zusammenfassendes Beispiel zu den Konten des Zahlungsverkehrs und des Darlehens</p> <p>Buchungen im Warenverkehr Wesen des Warenverkehrs Der Warenverkehr im Unternehmen Wichtige Begriffe aus der Handelskalkulation und dem HGB</p>
---------------	--



Erfassung des Warenverkehrs auf drei Warenkonten
Die Umsatzsteuer beim Warenverkehr
Besonderheiten beim Wareneinkauf
Besonderheiten beim Warenverkauf
Warenverluste oder Fehlbestände aufgrund von Diebstahl, Schwund oder Katastrophen
Führung von Kreditoren- und Debitorenkonten als Kontokorrentkonten

Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung

Anlagevermögen im Überblick
Kauf, Abschreibung und Verkauf von beweglichen Anlagegütern
Steuerarten im Überblick
Aktivierungspflichtige Steuern
Aufwandssteuern
Privatsteuern
Durchlaufende Steuern
Grundsätzliches zur Einzelunternehmung
Eigenkapital- und Privatkonto

Der Jahresabschluss

Grundsätzliches zum Jahresabschluss
Zwei Arten von vorbereitenden Abschlussbuchungen
Hauptabschlussübersicht
Grund- und Hauptbuch
Unternehmensergebnis, Betriebsergebnis und neutrales Ergebnis
Stille Reserven

Weiterführende Buchungen

Vorbereitende Abschlussbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses
Nebenbücher der Buchhaltung
Buchungen im Anlagebereich
Industriebuchführung
Bedeutung der Rechtsform eines Unternehmens für Buchführung und Jahresabschluss
Methoden der Buchführung

Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse

Bilanzierung und Bilanzpolitik
Analyse des Jahresabschlusses
Internationale Rechnungslegung

Voraussetzungen

–

Modulbausteine

RAE101-EL Rechtsänderungen
BFG101 Studienbrief Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz
BFG102 Studienbrief Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz 120
Onlineübung zu den **Studienbriefen BFG101** und **BFG102**



komplexe Onlineübung zu den **Studienbriefen BFG101** und **BFG102**
BFG201 Studienbrief Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen

BFG202 Studienbrief Buchungen im Warenverkehr

BFG203 Studienbrief Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung

BFG204 Studienbrief Der Jahresabschluss

BFG205 Studienbrief Weiterführende Buchungen

BFG206 Studienbrief Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse

Einsendaufgaben zu den **Studienbriefen BFG201–206**

Downloadaufgaben (Fallaufgaben) zu den **Studienbriefen BFG201–206**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Herbert Nosko



BWL25 Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge erläutern; Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt sowie Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie nennen und beschreiben;
Inhalt	<p>Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt</p> <p>Einstieg ins Thema mit einer Darstellung wirtschaftlicher Grundzusammenhänge</p> <p>Das Unternehmen als Wirtschaftseinheit und seine Umwelt</p> <p>Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen</p> <p>Gründung eines Unternehmens</p> <p>Was ist ein Unternehmen Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen</p> <p>Der Businessplan Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen</p>
Voraussetzungen	
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL101 Studienbrief Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt BWL102 Studienbrief Gründung eines Unternehmens Onlineübung zu den Studienbriefen BWL101–102 Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze



BWL26 BWL-Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen erläutern; betriebliche Funktionsbereiche (primäre und sekundäre) in Unternehmen und ihre grundlegenden Methoden erklären; für ein Beispielunternehmen den Leistungsprozess im engeren Sinne analysieren; Marktchancen und finanzielle Struktur des Unternehmens bewerten; grundlegende Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements und des Rechnungswesens aufzählen und beurteilen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft Geschichte der Produktion – ein Überblick Produktionsmanagement Materialwirtschaft</p> <p>Marketing Wandel der Märkte und des Marketings Analyse des Kaufverhaltens Marketingforschung Marketingkonzeption auf der Grundlage einer CI einer Unternehmung Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Marketingkonzeption (strategische Situationsanalyse) Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategie Marketinginstrumentarium und Marketingmix Marketingcontrolling Organisation der Marketingfunktion</p> <p>Personalmanagement Grundlagen des Personalmanagements Personalmarketing Personalplanung Personalbeschaffung Personaleinsatz Personalentwicklung Personalbeurteilung Personalführung</p> <p>Rechnungswesen Grundlagen Finanzbuchhaltung Kosten- und Leistungsrechnung Spezialaufgaben des Rechnungswesens</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung Was ist Unternehmensführung St. Galler Managementkonzept Normatives Management Strategisches Management Operatives Management</p>
---------------	---

Voraussetzungen

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL103 Studienbrief Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft mit Onlineübung BWL104 Studienbrief Marketing mit Onlineübung BWL105 Studienbrief Personalmanagement mit Onlineübung BWL106 Studienbrief Rechnungswesen mit Onlineübung BWL107 Studienbrief Grundlagen der Unternehmensführung mit Onlineübung komplexe Onlineübung zum Modul BWL26 Video Lernvideo-1 Video Lernvideo-2 Video Lernvideo-3 Video Lernvideo-4 Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze



CON21 Operatives Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Rolle und Bedeutung des Controllings im Führungsprozess, Abgrenzung operatives und strategisches Controlling sowie Organisation und Einordnung des Controllings im Unternehmen beschreiben; operative Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings, des Kosten- und Erlöscontrollings sowie des Controllings der betrieblichen Funktionen beschreiben und auf komplexe Beispiele anwenden. Die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie bei der Finanzbuchhaltung verstehen; die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme analysieren und beurteilen; Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen abschätzen; Integration von mengen- und wertmäßiger Betrachtung der Prozesse und deren Bedeutung erläutern.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Die Grundlagen des Controllings Geschichtliche Entwicklung des Controllings Begriff und Aufgaben des Controllings Controlling im Führungsprozess Organisation des Controllings</p> <p>Finanz- und Investitionscontrolling Finanzcontrolling zur Erreichung der Liquiditäts- und Rentabilitätsziele Budgets und Budgetierung Controlling mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen Investitionscontrolling</p> <p>Kosten- und Erfolgscontrolling Kostenrechnung als Controllinginstrument Instrumente des Kosten- und Erfolgscontrollings Weiterführende Ansätze im Rahmen des Kostencontrollings</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen Funktionsorientiertes Controlling Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen Internes Berichtswesen und Informationssysteme</p> <p>Finanz- und Rechnungssysteme Ziele und Aufgaben von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme Der Markt für Standardsoftware Modularisierung und Integration Finanz- und Rechnungswesen mit SAP</p> <p><i>Seminarempfehlung:</i></p>
---------------	--



Wir empfehlen Ihnen die Belegung des folgenden, freiwilligen Seminarmoduls, soweit es Bestandteil des belegten Studien- oder Lehrgangs ist:

SB109B1

Die Inhalte des Seminars bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen sowie Grundlagen Anwendungssysteme
------------------------	---

Modulbausteine	CON101 Studienbrief Grundlagen des Controllings CON102 Studienbrief Finanz- und Investitionscontrolling CON103 Studienbrief Kosten- und Erfolgsrechnung CON104 Studienbrief Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen CON101–104 ANS701 Studienbrief Finanz- und Rechnungssysteme mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Mühlemeyer
----------------------	------------------



DIT40 **Strategisches Management und Digitalisierung**

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erklären; das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme) interpretieren; Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ableiten; Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens einordnen und übertragen; strategische Analyse durchführen und strategische Lösungsvorschläge ausarbeiten;</p> <p>Grundlogik, Prämissen und Vorgehensweisen des strategischen Managements im Kontext der Digitalisierung verstehen, differenziert erklären und interpretieren können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p>Strategie und Digitalisierung (in Arbeit)</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der Unternehmensführung
------------------------	------------------------------------



Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung UFU000 Studienbrief oder Fachbuch (in Arbeit)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



DIT41 Fallstudie Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Fallstudie zur Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	DIT000-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie (in Arbeit)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



DIT60 Digitale Geschäftsmodelle

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Ideen zu digitalen Geschäftsmodellen generieren, bewerten und eigenständig weiterentwickeln; grundlegende Begrifflichkeiten, Möglichkeiten und Zusammenhänge der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle kennen; digitale Geschäftsmodelle für eigene und fremde Ideen entwickeln.</p> <p>Geschäftsmodelle in einzelne Prozesse herunterbrechen und zu ganzheitlichen Unternehmenskonzepten für die praktische Umsetzung weiterentwickeln.</p>
Inhalt	<p>Generierung und Entwicklung Digitaler Geschäftsmodelle</p> <p>Innovation als Katalysator für neue Geschäftsideen Kreativitätstechniken Ideenkonkretisierung Ideenbewertung und -auswahl</p> <p>Grundlagen von Digitalen Geschäftsmodellen</p> <p>Durchsetzbarkeit von Innovationen Geschäftsidee versus Geschäftsmodell Kundennutzen als zentrales Element von Digitalen Geschäftsmodellen</p> <p>Geschäftsmodelle entwickeln</p> <p>Das Business Model Canvas als Kompass für das eigene Unternehmen (Praktisches Arbeiten - neun Bausteine - Geschäftsmodelle und Kontext - Businesspläne) Der Lean-Startup-Ansatz</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>Studienbrief DIT608 Generierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen mit Onlineübung</p> <p>Fachbuch mit Begleitheft (in Arbeit) mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



DLM23 Marketing und Kundenbeziehungsmanagement für Dienstleistungsunternehmen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundlagen des Marketings für Dienstleistungsunternehmen verstehen; Marketing im Kontext von Dienstleistungen gestalten; Ansatz und Instrumente des Kundenbeziehungsmanagements (insb. Beschwerdemanagement) erklären und verstehen.
Inhalt	<p>Einführung in das DL-Marketing Bedeutung und Charakteristika von Dienstleistungen Strategisches Dienstleistungsmarketing Service Profit Chain als konzeptioneller Rahmen des Dienstleistungsmarketing Leistungspolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik</p> <p>Management und Kundenbeziehungsmanagement für Dienstleistungsunternehmen Grundlagen des Relationship Marketing Die Kundenwertanalyse Ausgestaltung eines beziehungszyklusorientierten Kundenbindungsmanagements in Dienstleistungsunternehmen Kundenrückgewinnungsmanagement</p> <p>Leistungs-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik im Dienstleistungsmanagement Leistungspolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik</p> <p>Personal-, Prozess-, und Ausstattungspolitik im Dienstleistungsmanagement Personalpolitik Prozesspolitik Physical Facilities von Dienstleistungen</p> <p>Qualitätsmanagement, Controlling und Internationales Dienstleistungsmarketing Qualität Controlling Internationalisierung von Dienstleistungen</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre



Modulbausteine	DLM213 Studienbrief Einführung Dienstleistungsmarketing mit Onlineübung DLM214 Studienbrief Management und Kundenbeziehungsmanagement für Dienstleistungsunternehmen mit Onlineübung DLM215 Studienbrief Leistungs-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik im Dienstleistungsmanagement mit Onlineübung DLM216 Studienbrief Personal-, Prozess-, und Ausstattungspolitik im Dienstleistungsmanagement mit Onlineübung DLM217 Studienbrief Qualitätsmanagement, Controlling und Internationales Dienstleistungsmarketing mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog

DLM61 Organisationslehre, Geschäftsprozessmanagement und Dienstleistungsprozesse

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen der Organisationslehre kennen, Besonderheiten/ Anforderungen in Dienstleistungsunternehmen verstehen; Konzept der Geschäftsprozesse kennen und Gestaltungsziele und - optionen verstehen; Geschäftsprozesse in einfachen Geschäftsmodellen kennen und auf Kunden ausrichten; aus den Geschäftsprozessen Prozesse, Teilprozesse und Tätigkeiten speziell für Dienstleistungsunternehmen ableiten; Bestehende Prozessmodelle verstehen, analysieren und bewerten; Verfahren zur Geschäftsprozessoptimierung verstehen; Service-Design, Innovationsmanagement und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen verstehen, analysieren und bewerten.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Organisatorische Gestaltung von Dienstleistungsprozessen Management und Dienstleistungsprozesse Gestaltung der Dienstleistungsprozesse Organisationsinstrumente zur Gestaltung und Optimierung von Dienstleistungsprozessen</p> <p>Planung von Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungscontrolling Planung für Dienstleistungsunternehmen Kontrollansatz im Dienstleistungsmanagement Controlling in Dienstleistungsunternehmen</p> <p>Produktion von Dienstleistungen Ausgewählte zielorientierte Aspekte der Dienstleistungsproduktion Produktionsmanagement Kapazitätsmanagement Produktionstheorien und Produktionsmodelle</p> <p>Einführung in das Innovationsmanagement von Dienstleistungen Determinanten des Innovationsmanagements Innovationsmanagement im Dienstleistungsbereich Dienstleistungsentwicklung Organisationskonzepte zur Strukturierung und Umsetzung der Dienstleistungsinnovationen Kundenintegration und Medienwahl im Dienstleistungsentwicklungsprozess Schutz und Management des geistigen Eigentums</p> <p>Qualität in Dienstleistungsunternehmen Grundlagen des Qualitätsmanagements Praxisorientierte Überlegungen zur Dienstleistungsqualitäten</p>
---------------	---



Qualitätsmanagement

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	DLM208 Studienbrief Organisatorische Gestaltung von Dienstleistungsprozessen mit Onlineübung DLM209 Studienbrief Planung von Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungscontrolling mit Onlineübung DLM210 Studienbrief Produktion von Dienstleistungen mit Onlineübung DLM211 Studienbrief Einführung in das Innovationsmanagement von Dienstleistungen mit Onlineübung DLM212 Studienbrief Qualität in Dienstleistungsunternehmen mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog
----------------------	---------------------------



DLM62 Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Bedeutung und Besonderheiten von Dienstleistungen und Dienstleistungsmärkten kennen und verstehen; einfache Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven begreifen; grundlegende Anforderungen an das Dienstleistungsmanagement erkennen.
Inhalt	<p>Einführung in Besonderheiten von Dienstleistungen Bedeutungsgrad des Dienstleistungssektors Begriff und Definition der Dienstleistung Systematisierung von Dienstleistungen Ausgewählte Formen der Dienstleistungserbringung Dienstleistungskultur Produktion und Produktivitätsmanagement Produktion von Dienstleistungen</p> <p>Entwicklung und Relevanz des Dienstleistungssektors Ausgewählte Erklärungsansätze der ökonomischen und soziologischen Theorien zum Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft Relevanz des Dienstleistungssektors Entwicklungsbezogene Rationalisierungsaspekte im Dienstleistungsbereich Internationalisierung im Dienstleistungsbereich Entwicklungstendenzen im Dienstleistungsbereich</p> <p>Aufgaben und Funktionen des Dienstleistungsmanagements Grundlagen des Dienstleistungsmanagements Ziele im Dienstleistungsmanagement Strategien des Dienstleistungsmanagements Weitere Aufgaben des Dienstleistungsmanagements</p> <p>Kundenorientierung im Dienstleistungsmanagement Produktbegleitende Dienstleistungen und Kundendienst Kundenintegration im Dienstleistungsprozess Relevanz der Integrativität</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>Einführungsvideo mit Kurzüberblick</p> <p>DLM201 Studienbrief Einführung in Besonderheiten von Dienstleistungen mit Onlineübung</p> <p>DLM202 Studienbrief Entwicklung und Relevanz des Dienstleistungssektors mit Onlineübung</p> <p>DLM203 Studienbrief Aufgaben und Funktionen des Dienstleistungsmanagements mit Onlineübung</p> <p>DLM204 Studienbrief Kundenorientierung im Dienstleistungsmanagement mit Onlineübung</p>



Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog

DLM64 Interaktionsdesign und Neuentwicklung bei Dienstleistungen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Formen der Kunden-Mitarbeiter-Interaktion analysieren und beschreiben, reproduzierbare Grundmuster der Interaktion definieren, improvisieren, Grenzen der Improvisation erkennen, Gestaltungsoptionen im Interaktionsdesign kennen und verstehen. Den Prozess der Produktentwicklung in der Dienstleistung verstehen und Entwicklungsmethoden anwenden; Dienstleistungsinnovationen bewerten.
Inhalt	<p>Grundlagen zum Interaktionsdesign bei standardisierten Dienstleistungen Bedeutung des Interaktionsdesigns bei standardisierten Dienstleistungen Begriff und Systematisierung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen Erfolgsfaktoren von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen Prozess des Interaktionsdesigns bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Analyse und Planung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen Messverfahren zur Erfassung der Interaktionserwartungen und -wahrnehmungen von Dienstleistungen Planung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Umsetzung und Kontrolle von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen Umsetzung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen Controlling von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Die Entwicklung und Konzeption neuer Dienstleistungen Empirische Ergebnisse zur Entwicklung von Dienstleistungen Modelle der Dienstleistungsentwicklung Systematischer Prozess der Dienstleistungsentwicklung Ideengewinnung durch den Anbieter Ideengewinnung aus der Unternehmenswelt Hilfsmittel zur Grobkonzepterstellung Wirtschaftliche Bewertung des Grobkonzepts</p> <p>Neue Dienstleistungen - vom Detailkonzept zur Markteinführung Detailkonzept der Dienstleistung Detaillierung des Produktmodells Detaillierung des Prozessmodells Detaillierung des Ressourcenkonzepts Detaillierung des Marktkonzepts Implementierungsphase Testphase</p>



Phase der Markteinführung

Voraussetzungen	–
Modulbausteine	Einführungsvideo mit Kurzüberblick DLW401 Studienbrief Grundlagen zum Interaktionsdesign bei standardisierten Dienstleistungen mit Onlineübung DLW402 Studienbrief Analyse und Planung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen mit Onlineübung DLW403 Studienbrief Umsetzung und Kontrolle von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen mit Onlineübung DLW406 Studienbrief Die Entwicklung und Konzeption neuer Dienstleistungen mit Onlineübung DLW407 Studienbrief Neue Dienstleistungen - vom Detailkonzept zur Markteinführung mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog



EKO02 Business correspondence

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Form und Layout britischer und amerikanischer Geschäftsbriefe kennen; Angebote einholen oder selbst erstellen, Bestellungen aufgeben und Aufträge bestätigen; Mahnschreiben erstellen sowie die Korrespondenz im Zusammenhang mit Verpackung, Lieferung und Versicherung führen; Beschwerden und Antworten auf Beschwerden verfassen; den Wortschatz zur Organisation von Meetings und Konferenzen beherrschen; englische Bewerbungen und Lebensläufe schreiben; geschäftliche Informationen (Aktennotizen, E-Mail, Telefax) auswerten; englische Kommunikation per E-Mail: Formelle und informelle Anfragen stellen; Antworten auf Informationsanfragen formulieren, Verabredungen bestätigen und verändern, Akronyme und Abkürzungen richtig verwenden.
Inhalt	<p>Confirmations, arrangements for business meetings, offers Layout, goodwill letters and confirmations Arrangements for business meetings and conferences Inquiries, offers and counter-offers</p> <p>Orders, invoices and reminders Orders, acknowledgements, advice of dispatch Invoices, statements and settlement of accounts Reminders and postponed payments</p> <p>Transport, delivery and complaints Packing, transportation and insurance Delivery and delays in delivery Complaints and their settlement</p> <p>Banking, applications and status inquiries Banking and payments Applications and curriculum vitae Status inquiries and references</p> <p>Interaktives Training Telefonate sicher führen verschiedene berufliche Gesprächssituationen Vorträge und Besprechungen geschäftliche Dokumente wie z.B. Berichte, Besprechungsprotokolle, Briefe oder Broschüren. Verhandlungen führen informelle Kommunikationssituationen Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern</p>
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2.
Modulbausteine	EKO201 Studienbrief Confirmations, arrangements for business meetings, offers mit Einsendeaufgabe Online-Content Rosetta Stone: B2: Situations: Presentations and Meetings III, Interpersonal Skills and Negotiations III, Client and Business Partner Relations, Business Calls



EKO202 Studienbrief Orders, invoices and reminders
mit **Einsendeaufgabe**

EKO203 Studienbrief Transports, delivery and complaints
mit **Einsendeaufgabe**

EKO204 Studienbrief Banking, applications and status inquiries
mit **Einsendeaufgabe**

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Verena Jung

FGI03 Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>In-depth leadership knowledge (staff and self management): description of significant propositions and aspects of Anglo-Saxon leadership skills. Estimating and handling the influence of gender mainstreaming in leadership situations. Explanation of the theory of diversity management and targeted choice of intercultural staff; effective choice and professional leadership of virtual teams. Conducting internal and external win-win negotiations (how to negotiate effectively for business success). Description of problems in staff replacement. Recognition, motivation and involvement of competence profile and potential of current staff (skill management). Filling general staff and management vacancies.</p> <p>Empowerment: providing incentives for top-quality performance and high levels of staff satisfaction. Estimating the own leadership behaviour (leadership performance test).</p>
Inhalt	<p>Organizational Behavior</p> <ul style="list-style-type: none"> Key questions of organizational behavior Characteristics of people in organizations Social judgement processes at the workplace Managerial decision-making Group dynamics and teamwork Power and politics in organizations <p>Leadership and motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> Employee motivation: Learnings from the classical theories Self-Determination Theory The necessity and art of goal-setting What is leadership? Basics and necessities The art of leadership: When does it work? Big theories, standard paradigms The limits of leadership <p>Diversity and conflict management</p> <ul style="list-style-type: none"> Diversity management: witnessing a merger of two debates Domestic diversity International or cultural diversity Resolving specific cultural diversity challenges Conflict management: types of conflicts and approaches to handle them <p><i>Seminarempfehlung:</i></p> <p><i>Wir empfehlen Ihnen die Belegung eines der folgenden, freiwilligen Seminarmodule, soweit es Bestandteil des belegten Studien- oder Lehrgangs ist:</i></p> <p><i>SB156B1, SB147M1</i></p> <p><i>Die Inhalte des Seminars bzw. die Voraussetzungen für die Teilnahme entnehmen Sie bitte der Seminarbeschreibung.</i></p>



Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
Modulbausteine	PER608 Studienbrief Organizational Behavior mit Onlineübung PER609 Studienbrief Leadership and motivation mit Onlineübung PER610 Studienbrief Diversity and conflict management mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



FGI40 Changemanagement und Teamentwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Veränderungsprozesse im Unternehmen frühzeitig erkennen und erfolgreich steuern und umsetzen können. Mitarbeiter zum Schritt ins Neue begeistern und begleiten. Phasen von Veränderungsprozessen und Krisen im Unternehmen und beim Individuum erkennen und einschätzen können. Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden. Changemanagement als Führungsaufgabe und integralen und permanenten Bestandteil von Dienstleistungskultur begreifen. Ergebnisorientiert in Systeme eingreifen. Teams entwickeln und kundenorientiert führen, kundenorientierte Teamarbeit. Methoden, um Teams ziel- und ergebnisorientiert zu führen, kennen und anwenden. Phasen von Teamentwicklung kennen und steuern. Verkaufsorientierung als Ziel der Teamführung umsetzen können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Changemanagement: Grundlagen und Konzepte</p> <p>Begriffsabgrenzung und Einordnung Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren Modelle des Wandels Beratungsansätze im Changemanagement</p> <p>Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele</p> <p>Wandel und Widerstände Phasen im Changemanagement Führung in Veränderungsprozessen Erfolgreich Verändern Erfolgsgeheimnisse im Changemanagement Werkzeuge und Instrumente im Changemanagement</p> <p>Grundlagen der Teamentwicklung</p> <p>Entwicklungslinien, aktuelle Bedeutung und Begriff der Gruppe- bzw. Teamarbeit Arten von Gruppen bzw. Teams Voraussetzungen für Gruppen- und Teamarbeit Teambildung Teamführung</p> <p>Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis</p> <p>Grundlagen der Teamentwicklung Praxisübungen der Teamentwicklung Besondere Teams Faktoren, die die Teamarbeit beeinflussen Phänomene der Teamarbeit</p> <p>Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung</p> <p>Fallstudien Globetravel GmbH</p>
---------------	--



Fallstudien zum Teammanagement

Voraussetzungen	—
Modulbausteine	FGI401 Studienbrief Changemanagement: Grundlagen und Konzepte mit Onlineübungen FGI402 Studienbrief Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele mit Onlineübungen FGI403 Studienbrief Grundlagen der Teamentwicklung mit Onlineübungen FGI404 Studienbrief Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis mit Onlineübungen FGI405 Studienbrief Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker



IKK66 Grundlagen des interkulturellen Managements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Basale Theorien der interkulturellen Wirtschaftskommunikation kennen; Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Forschungsfeld erfassen; Grundlagen von Kulturtheorie und Kulturkomparatistik kennen; sprach- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen der interkulturellen Kommunikation beschreiben; Bedeutung interkultureller Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft erläutern; Kulturuniversalien und Kulturstandards, Formen und Probleme interkultureller Begegnungen darlegen.
Inhalt	Was ist Kultur? Interkulturelle Kommunikation Kulturmodelle Kulturbezogene Universalien Sprache und Kommunikation Sprache und Kultur Kommunikation Interkulturelle Kommunikation in der Praxis Interkulturelle Kommunikation Phasen (inter)kultureller Anpassung
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	IKM101 Studienbrief Was ist Kultur? IKM102 Studienbrief Sprache und Kommunikation IKM103 Studienbrief Interkulturelle Kommunikation in der Praxis Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



IKK67 Interkulturelle Interaktion

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Interkulturelle Interaktion in verschiedenen Kulturräumen am Beispiel USA, Frankreich, Lateinamerika, Deutschland vergleichen.
Inhalt	<p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und US-Amerikanern Der Kulturraum USA Interkulturelle Begegnung Deutsche – US-Amerikaner</p> <p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und Franzosen Der Kulturraum "Frankreich" Interkulturelle Begegnung Deutschland – Frankreich</p> <p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und Lateinamerikanern Der Kulturraum Lateinamerika Interkulturelle Begegnung Deutschland – Lateinamerika</p> <p>Die Deutschen in der interkulturellen Begegnung Der Kulturraum Deutschland Interkulturelle Begegnung mit Deutschland</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>IKM104 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und US-Amerikanern</p> <p>IKM105 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und Franzosen</p> <p>IKM106 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und Lateinamerikanern</p> <p>IKM107 Studienbrief Die Deutschen in der interkulturellen Begegnung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

IKK68 Interkulturelle Kompetenz - Verhandlungsführung und Mediation

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Verhandlungsführung erläutern und in ihrem historischen, kulturellen und situativen Kontext einordnen können; spezifische Verhandlungsstile bestimmen; Verhandlungsstrategien auf spezifische Situationen anwenden; Planung und Vorbereitung von Verhandlungen unter Berücksichtigung spezifischer Faktoren durchführen; die wichtigsten Teilaspekte im Verhandlungsprozess beschreiben; besondere Verhandlungssituationen erkennen und sich situativ adäquat verhalten.</p> <p>Unterschiede zwischen intra- und interkulturellen Verhandlungen benennen; Spezifika interkultureller Verhandlungen erkennen und auf konkrete Situationen anwenden; Verhandlungsphasen und Kommunikationsverhalten richtig deuten; Makrostrukturen interkultureller Verhandlungen identifizieren.</p> <p>Die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Mediation erläutern und in ihrem historischen, kulturellen und situativen Kontext einordnen können; Typen und Grundprinzipien von Mediation beschreiben; Mediationen situationsspezifisch vorbereiten; die wichtigsten Teilaspekte im Mediationsprozess beschreiben; besondere Mediationsituationen erkennen und sich situativ adäquat verhalten.</p> <p>Unterschiede zwischen intra- und interkultureller Mediation benennen; Spezifika interkultureller Mediation erkennen und auf konkrete Situationen anwenden; Verhandlungsphasen sowie Kommunikations- und Kontextverhalten richtig deuten; Makrostrukturen interkultureller Mediation identifizieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Verhandlungsführung Einführung in das Themengebiet "Verhandeln" Grundlegende Verhandlungsstrategien Win-Lose-Verhandeln – Wie kann ich gewinnen? Win-Win-Verhandeln – Können beide Seiten gleichzeitig gewinnen?</p> <p>Verhandlungsführung interkulturell Die Rolle von Kultur in interkulturellen Verhandlungen Kulturunterschiede und Verhandlungsstile Herausforderungen der interkulturellen Verhandlungsführung Strategien für die interkulturelle Verhandlungsführung</p> <p>Grundlagen der Mediation Einführung in die Mediation und andere Verfahren zur Konfliktlösung unter Beteiligung Dritter Mediationstechniken I: Bereitschaft zur Lösungsfindung schaffen Mediationstechniken II: Den Einsatz fairer Aufteilungsalgorithmen vermitteln Mediationstechniken III: Kreativität und Entwicklung</p> <p>Mediation interkulturell Einführung in die interkulturelle Mediation</p>



Kultur als zentrales Element der interkulturellen Mediation
Kulturunterschiede als Entstehungsgrund zu mediiender Konflikte
Interkulturelle Kompetenz und Mediation
Herausforderungen der interkulturellen Mediation
Strategien für die interkulturelle Mediation

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	IKK605 Studienbrief Grundlagen der Verhandlungsführung mit Onlineübung IKK606 Studienbrief Verhandlungsführung interkulturell mit Onlineübung IKK607 Studienbrief Grundlagen der Mediation mit Onlineübung IKK608 Studienbrief Mediation interkulturell mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten; unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele anwenden bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich der künftigen Rückflüsse der Investitionen; Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen; Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben; Aufbaukenntnisse der Finanzierung: Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen. Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren. Basel II und III kennen; Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Investitionsprozesse Einführung Grundlagen Ablauf des Investitionsprozesses Investitionspolitik und strategische Investitionen</p> <p>Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt Nutzwertanalyse Investitionsprogrammplanung</p> <p>Investitionen bei unsicheren Erwartungen Grundlagen Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles</p> <p>Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung Grundlagen der Finanzwirtschaft Beteiligungsfinanzierung Innenfinanzierung</p> <p>Kreditfinanzierung Grundlagen der Kreditfinanzierung Langfristige Fremdfinanzierung Kurzfristige Fremdfinanzierung</p> <p>Finanzplanung, Basel II und Basel III Finanzplanung Basel II, Basel III und Rating</p>
---------------	--



Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen BWL601 Studienbrief Investitionsprozesse mit Onlineübung BWL602 Studienbrief Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL603 Studienbrief Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL701 Studienbrief Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit Onlineübung BWL702 Studienbrief Kreditfinanzierung mit Onlineübung BWL703 Studienbrief Finanzplanung, Basel II und Basel III mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------



KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung beschreiben; Ist-Kostenrechnungen (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) an Beispielen durchführen; Produkte kalkulieren und das Betriebsergebnis ermitteln (Kostenträgerrechnung); monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen erarbeiten.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens Grundbegriffe des Rechnungswesens Kostentheoretische Grundlagen Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung Überblick über die Kostenrechnungssysteme Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Kostenartenrechnung Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung Die Bildung der Kostenarten Die Ermittlung einzelner Kostenarten</p> <p>Kostenstellenrechnung Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</p> <p>Kostenträgerstückrechnung Die Kostenträger Die Aufgaben der Kalkulation Kalkulationsbegriffe Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und Fertigungsverfahren Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung Die Teilkostenkalkulation</p> <p>Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB</p>
---------------	--



Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
Modulbausteine	KLR207 Studienbrief Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit Onlineübung KLR208 Studienbrief Kostenartenrechnung mit Onlineübung KLR209 Studienbrief Kostenstellenrechnung mit Onlineübung KLR210 Studienbrief Kostenträgerstückrechnung mit Onlineübung KLR211 Studienbrief Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Mühlemeyer



KOM60 Global communication

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: Grundlagen der Kommunikationswissenschaften und der Kommunikation, speziell ihre Formen, Funktionen und die Bestandteile des Kommunikationsprozesses kennen; Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation als soziales Phänomen erläutern; verschiedene theoretische Ansätze und Modelle zur Kommunikation kennen; die Kommunikationswissenschaft als interdisziplinäre Sozialwissenschaft einordnen und relevante theoretische Sichtweisen kennen; das erlernte Wissen auf konkrete Situationen und Fälle aus der Praxis anwenden.</p> <p>Unterschiede zwischen internationaler, interkultureller und globaler Kommunikation benennen; die „hardware“ globaler Kommunikation definieren und die Mediengebundenheit globaler Kommunikation erkennen; die „software“ globaler Kommunikation: kulturbedingte Kommunikationsstile, verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation vergleichen und klassifizieren; Probleme und Chancen globaler Kommunikation erläutern.</p> <p>Die englische Sprache in linguistischen, historischen, geografischen, sozialen und politischen Kontexten bestimmen; die verschiedenen Funktionen und Varietäten der englischen Sprache klassifizieren; die Entwicklung des Englischen als globales Kommunikationsmedium beschreiben; Möglichkeiten und Risiken einer monolingualen globalen Kommunikation analysieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Basics of communication</p> <p>Models and theories of communication</p> <p>The term communication and its contents</p> <p>Communication as a sign process: models from the natural sciences</p> <p>Psychologically-based communication theories</p> <p>Communication in social contexts</p> <p>Mass communication</p> <p>Hypotheses and models on the impact of mass communication</p> <p>Fundamentals of corporate communication</p> <p>The significance of corporate communication</p> <p>What corporate communications comprise</p> <p>Internal corporate communication</p> <p>External corporate communication</p> <p>Integrated corporate communication</p> <p>Management processes in corporate communication</p> <p>Global communication</p> <p>Fundamentals</p> <p>Implementations</p> <p>Implications</p> <p>Study Guide</p> <p>Historical, social and political context</p> <p>Debates about English today</p> <p>English in the Anglophone world</p>
---------------	--



The post-colonial Englishes
Pidgen and creole languages
English as an international lingua franca
Englishes in East Asia and Europe
The future of English in the global context

Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1
------------------------	-----------------------

Modulbausteine	KOM601 Studienbrief Basics of communication mit Onlineübung KOM602 Studienbrief Fundamentals of corporate communication mit Onlineübung KOM603 Studienbrief Global communication mit Onlineübung Fachbuch Jenkins: Global Englishes: A Resource Book for Students mit KOM604-BH Begleitheft Study Guide
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



LPM21 Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundlegende Kenntnisse des Produktions- und Materialmanagement: Handlungsfelder eines erfolgreichen Produktions- und Supply-Chain-Managements beschreiben. Produktionsprogramm mengenmäßig und zeitlich planen und daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ableiten; Verfahren der Produktionssteuerung beschreiben und ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen beurteilen; Strategische und operative Entscheidungen im Bereich des Materialmanagements mit den gängigen Verfahren einordnen (Fachkompetenz).
Inhalt	<p>Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement Das Produkt und seine Entwicklung Das Material und seine Klassifizierung Die Produktion und ihre Typisierung</p> <p>Produktionsplanung und -steuerung Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung Methoden der Produktionsplanung – Push Methoden der Produktionsplanung – Pull Produktionssteuerung</p> <p>Materialwirtschaft und Logistik Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik Einkauf und Beschaffung Materialdisposition Lagerhaltung Distribution und Entsorgung</p>
Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundkenntnisse zu Anwendungssystemen
Modulbausteine	Einführungsvideo in das Modul BWL301 Studienbrief Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit Onlineübung BWL302 Studienbrief Produktionsplanung und -steuerung mit Onlineübung BWL303 Studienbrief Materialwirtschaft und Logistik mit Onlineübung Online-Tutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Doreen Schwinger



MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung anwenden; Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung beherrschen; mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen vergleichen; Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren berechnen; Grenzwerte von Funktionen berechnen; Ableitungsregeln anwenden; Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen übertragen und Ergebnisse interpretieren.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen</p> <p>Zins- und Zinseszinsrechnung Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung Jährliche nachschüssige Verzinsung Unterjährliche nachschüssige Verzinsung Vorschüssige Verzinsung Effektivzinsrechnung</p> <p>Renten- und Tilgungsrechnung Jährliche Verzinsung Unterjährliche Verzinsung Ewige Renten Tilgungsrechnung</p> <p>Investitionsrechnung und Abschreibung Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung Abschreibungen</p> <p>Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion Grenzwerte elementarer Funktionen Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion Typen von Unstetigkeiten Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen</p> <p>Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung Grundlagen der Differenzialrechnung Die Technik des Differenzierens Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung</p> <p>Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme</p>
---------------	---



Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I
Modulbausteine	MAT230 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen WM108 Studienbrief Zins- und Zinseszinsrechnung mit Onlineübung WM109 Studienbrief Renten- und Tilgungsrechnung mit Onlineübung WM110 Studienbrief Investitionsrechnung und Abschreibung mit Onlineübung WM112 Studienbrief Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit Einsendeaufgaben WM201 Studienbrief Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit Einsendeaufgaben WM202 Studienbrief Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit Einsendeaufgaben Präsenztutorium (1 Tag)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer



MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufbaukenntnisse: einfache Marketinganalysen durchführen; Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen aufstellen, präsentieren und zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix) erstellen; Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings beschreiben; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung beschreiben; Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen erklären; betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel übertragen; Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg beurteilen; Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien erläutern; Die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb erklären.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation</p> <p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb Grundlagen des Marketings Entscheidungen in Marketing und Vertrieb Customer Relationship Management (CRM) Marketing und Vertrieb in ERP-Systemen</p>
---------------	---



IT-Unterstützung für das operative CRM
Fallstudien

Customer Relationship Management

Customer Relationship Management (CRM)

IT-Unterstützung für das operative CRM

IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP

IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining

Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG

Anbieter und Systeme für das CRM

Voraussetzungen

Modulbausteine	BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit Onlineübung BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit Onlineübung BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit Onlineübung Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit Onlineübung ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt
----------------------	--------------------------------



MKG67 Strategisches Marketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Aktuelle Herausforderungen, Grundlagen des Marketings beschreiben; Marktsegmentierung sowie Abgrenzung von Geschäftsfeldern analysieren und auf Beispiele übertragen;</p> <p>Schritte und Elemente der Situationsanalyse erklären; Wettbewerbsvorteile erkennen und vorschlagen; grundlegende Strategieoptionen beherrschen und ableiten;</p> <p>konkretes strategisches Marketingproblem lösen und Lösung präsentieren; prozessuale Schritte der Strategiebewertung verstehen und anwenden; ganzheitliche Konzeptionsmodelle nach Meffert und Becker beschreiben; Aufgaben der Marketingforschung beschreiben;</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des strategischen Marketings Aktuelle Herausforderungen im Marketing Wichtige Grundlagen des strategischen Marketings Abgrenzung von Märkten und Geschäftsfeldern</p> <p>Informationen im Entwicklungsprozess Situationsanalyse Entwicklung von strategischen Wettbewerbsvorteilen</p> <p>Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing Wettbewerbsorientierte Strategien Situationsabhängige Strategiealternativen im Marketing Bewertung und Auswahl Ganzheitliche Konzeptionsmodelle in der deutschsprachigen Literatur</p>
Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
Modulbausteine	<p>MKG601 Studienbrief Grundlagen des strategischen Marketings mit Onlineübung</p> <p>MKG602 Studienbrief Informationen im Entwicklungsprozess mit Onlineübung</p> <p>MKG603 Studienbrief Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG68 Marketinginstrumente und Marketingmix

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch aus den Themenfeldern und Schwerpunkten der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren und zu präsentieren.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Produktpolitik und Programmpolitik Überblick über das Marketinginstrumentarium Produkt- und Programmpolitik Verpackungspolitik Markenmanagement Kundendienst- und Servicepolitik</p> <p>Preis- und Konditionenpolitik Preispolitik Ziele und preispolitische Strategien Konditionenpolitik Preismanagement im Internet</p> <p>Distributionspolitik Konzeptionelle Grundlagen Akquisitorische Distributionspolitik Marketinglogistik</p> <p>Planungsprozess und klassische Instrumente der Kommunikationspolitik Bedeutung der Kommunikationspolitik Konzeptionelle Grundlagen Festlegung der Kommunikationsstrategie Werbung Public Relations Verkaufsförderung</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	<p>MKG301 Studienbrief Produkt- und Programmpolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG302 Studienbrief Preispolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG303 Studienbrief Distributionspolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG304 Studienbrief Planungsprozess und klassische Instrumente der Kommunikationspolitik mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Daniel Markgraf



MKG69 Praxismodul - Strategisches Marketing und Marketingmix

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch der Themenfelder und Schwerpunkte der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen, geeignete einzusetzen; Ergebnisse zielorientiert und zu dokumentieren und präsentieren.
Inhalt	Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Entwicklung eines aufgabenbezogenen Marketingmix, Anwendung etablierter und neuer Konzeptionsmodelle auf praktische Beispiele. Erarbeitung von Handlungs- und Optimierungsempfehlungen für Marketing- und Kommunikationskonzepte usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung.
Voraussetzungen	Kenntnisse zum strategischen Marketing, zu Marketinginstrumenten und zum Marketingmix
Modulbausteine	–
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

MKG78 Internationales Marketing und Vertrieb in der EU

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Rahmenbedingungen (externe und interne Unternehmensanalyse) und die Determinanten der konstitutiven Entscheidungen im internationalen Marketing (Standortwahl, Markteintrittsform, Markteintrittszeitpunkt) ableiten; Besonderheiten und Methoden der internationalen Marktforschung kennen; Marketingprozess (Marktbearbeitungsstrategie, Marketingmix, Organisation, Koordination, Führungskonzepte, Controlling und kulturelle Aspekte) im internationalen Kontext beschreiben.
Inhalt	<p>Rahmenbedingungen, Marktforschung und konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing</p> <p>Rahmenbedingungen des internationalen Marketings Internationale Marktforschung als Informationsgrundlage des internationalen Marketings Konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing</p> <p>Marketingprozess und kulturelle Aspekte im internationalen Marketing</p> <p>Standardisierung und Differenzierung als Basisstrategien im internationalen Marketing Operative Entscheidungen im internationalen Marketing: internationaler Marketingmix Führungstypologie und Koordination des internationalen Marketings Personalpolitische Aspekte des internationalen Marketings Controlling des internationalen Marketings Strategisches Risikomanagement</p> <p>Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der europäischen Union</p> <p>Der institutionelle Rahmen der Europäischen Union Das Unionsrecht Die Finanzen der Europäischen Union</p> <p>Der Binnenmarkt der Europäischen Union</p> <p>Die Entstehung des Binnenmarkts Der Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten Durchsetzung und Sicherung der Grundfreiheiten Die gemeinsame Wettbewerbspolitik Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)</p> <p>Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion</p> <p>Die Europäische Währungsunion (EWU) Die monetäre Verfassung der Währungsunion Theorie und Praxis der Währungsunion Die Koordinierung der Wirtschaftspolitik und anderer Politikbereiche in der Europäischen Union</p>



Voraussetzungen

–

Modulbausteine

Einführungsvideo mit Kurzüberblick

MKG401 Studienbrief Rahmenbedingungen, Marktforschung und konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing mit **Onlineübung**

MKG402 Studienbrief Marketingprozess und kulturelle Aspekte im internationalen Marketing mit **Onlineübung**

EUW102 Studienbrief Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der Europäischen Union

EUW103 Studiengang Der Binnenmarkt der Europäischen Union

EUW104 Studiengang Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Assignment

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Prof. Dr. Torsten Olderog



MKG79 Medienmarketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Wertschöpfungs- und Wettbewerbsstrukturen in Medienmärkten erkennen und in geeignete Geschäfts- und Erlösmodelle umsetzen; Konzept der Branchenkonvergenz und seine Auswirkungen auf das Marketing in Medienunternehmen darstellen; Konzepte für die Entwicklung und Beschaffung von Inhalten erarbeiten und ihren auf die Rezipienten- und Werbepartnergewinnung abschätzen; für das Management von Lizenzen und Rechten darstellen
Inhalt	<p>Besonderheiten von Medienmärkten und das Management integrierter Medienunternehmen Aufgabenstellung des Marketings in Medienunternehmen Abgrenzung von Medienmärkten Einfluss digitaler Technologien auf die Marktstruktur Wertschöpfungsstrukturen und Geschäftsmodelle Management integrierter Medienunternehmen</p> <p>Marketing in der Musikindustrie und in Zeitungs-, Zeitschriften- und Buchverlagen Marktstrukturen und Kernprodukte Geschäftsmodelle und Erlösquellen Marketing-Mix im Verlags- und Buchmarkt</p> <p>Marketing in der Spielebranche sowie für Rundfunk-, Film- und Internetunternehmen Marktstrukturen und Kernprodukte Geschäftsmodelle und Erlösquellen Marketing-Mix im Spiele-, Rundfunk-, Film- und Online-Markt</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>Einführungsvideo mit Kurzüberblick</p> <p>MKG901 Studienbrief Besonderheiten von Medienmärkten und das Management integrierter Medienunternehmen</p> <p>MKG902 Studienbrief Marketing in der Musikindustrie und in Zeitungs-, Zeitschriften- und Buchverlagen</p> <p>MKG903 Studienbrief Marketing in der Spielebranche sowie für Rundfunk-, Film- und Internetunternehmen</p> <p>Einsendaufgaben zu den Studienbriefen MKG901-903</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog



PER25 Grundlagen des Personalmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Inhalte, Anforderungen, Methoden und Ziele der Personalplanung und -beschaffung anwenden. Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter beschreiben. Rahmenbedingungen der Personalfreisetzung beschreiben, Personalgespräch führen. Die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Personalplanung und -verwaltung, bei der Arbeitszeitverwaltung und Entgeltabrechnung, beim Travel Management sowie bei Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung verstehen. Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Personalwesen abschätzen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Personalplanung und Personalbeschaffung Grundlagen der Personalplanung Personalbedarfsplanung Personalansprache und -suche Personalauswahl Arbeitsvertrag</p> <p>Personaleinsatz Leistungsprozess als Grundlage des Personaleinsatzes Die Aufnahme einer neuen Tätigkeit Flexibilisierung der Arbeitsinhalte Dimensionen der Arbeitsgestaltung Personalfreisetzung</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen Organisationsentwicklung</p> <p>Personalinformationssysteme Grundlagen Betroffenensicht Benutzersicht Zugriffssicht Funktionssicht Datensicht Prozesssicht Techniksicht Schnittstellensicht Entwicklungstrends bei HRIS</p>
---------------	--



Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse über Einsatzbereiche von Anwendungssystemen
Modulbausteine	PER201 Studienbrief Personalplanung und Personalbeschaffung mit Onlineübung PER202 Studienbrief Personaleinsatz mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung ANS601 Studienbrief Personalinformationssysteme mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



PER26 Personalführung und -entwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Basiskenntnisse und -fähigkeiten: Führungstheorien und -stile unterscheiden; Bedeutung der Motivation sowie von Arbeitsleistung und -zufriedenheit in Führungsprozessen beschreiben. Führungsfunktionen und -aufgaben erläutern. Strategien zur Führung von Teams und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung in konkreten Konfliktsituationen vorschlagen. Eigene und fremde Gesprächsführung sowie eigene Führungsrolle und eigenes Führungsverhalten reflektieren. Moderne Führungstechniken, zum Beispiel Management by Objectives, erläutern und zum Teil anwenden. Ziele, Aufgaben, Instrumente und Teilbereiche sowie Möglichkeiten und Grenzen der Personalentwicklung beschreiben. Verbindung zur Organisationsentwicklung aufzeigen
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Personalführung Personalführung als Teil der Unternehmungsführung Führungsfunktionen – Stationen im Führungsprozess Führungsaufgaben Führungsstile und situatives Führungsverhalten Der autoritäre und der kooperative Führungsstil – zwei Möglichkeiten, wie Vorgesetzte Führungsfunktionen wahrnehmen können Führungsmodelle Theorien über die Führung</p> <p>Motivation und Arbeitszufriedenheit Motivation, Mitarbeiterhandeln und die Möglichkeiten und Grenzen der zielorientierten Verhaltensbeeinflussung bei Mitarbeitern Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung – die Kriterien erfolgreicher Führung Führungstechniken – Gestaltungsregeln für Führungsaufgaben Führungsgrundsätze</p> <p>Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung Führung von Teams Konfliktbewältigung im Team Konfliktbewältigung bei ausgewählten Führungsproblemen Personalführung – Folgerungen und Ausblick</p> <p>Gesprächsführung Führen durch Gespräche Voraussetzungen für konstruktive Gespräche Arten von Mitarbeitergesprächen Das Gruppen- oder Teamgespräch</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder</p>
---------------	---



Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen
Unternehmen
Organisationsentwicklung

Voraussetzungen	—
------------------------	---

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo FGI101 Studienbrief Grundlagen der Personalführung mit Onlineübung FGI102 Studienbrief Motivation und Arbeitszufriedenheit mit Onlineübung FGI103 Studienbrief Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung mit Onlineübung FGI104 Studienbrief Gesprächsführung mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------



PER71 Personalmanagement (Vertiefung)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung der Entgelte und der Sozialleistungen erläutern.</p> <p>Aufgaben und Instrumente des Personalcontrollings erläutern und situationsgerecht einordnen; geeignete Controllingtechniken und -methoden vorschlagen.</p> <p>Strategisches Personalmanagement charakterisieren und vom operativen Personalmanagement abgrenzen. Strategische Besonderheiten der Teilfunktionen des Personalmanagements kennen und beschreiben. Strategische Herausforderungen für das Personalmanagement aufgrund aktueller Entwicklungen herausarbeiten.</p> <p>Internationalisierungsstrategien im Personalbereich beschreiben. Die besonderen Herausforderungen des internationalen Personalmanagements und des interkulturellen Managements erläutern. Instrumente und Methoden des internationalen Personalmanagements beschreiben. Begründete Vorschläge zur geeigneten Vorbereitung und Betreuung eines beispielhaften Auslandseinsatzes eines Mitarbeiters machen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Entgeltsysteme und Sozialleistungen Wesen und Bedeutung betrieblicher Anreizsysteme Das Arbeitsentgelt Materielle Mitarbeiterbeteiligungen Motivationsförderung durch Arbeitsorganisation Flexibilisierung betrieblicher Sozialleistungen und Mitarbeiterbeteiligungen mithilfe von Cafeteria-Konzepten</p> <p>Grundlagen des Personalcontrollings Bedeutung des Personalcontrollings im Personalmanagement - ein Überblick Rahmenbedingungen eines effizienten Personalcontrollings Wertschöpfungsorientierte Personalarbeit und -controlling Instrumente des Personalcontrollings Personalentwicklungscontrolling</p> <p>Strategisches Personalmanagement Charakteristika des Personalmanagements Strategische Aspekte der Teilfunktionen des Personalmanagements Strategische Herausforderungen eines internationalen Personalmanagements Demografischer Wandel als strategische Herausforderung für das PM Gesundheitsmanagement als strategische Herausforderung des PM</p> <p>Einführung in das Personalmanagement in internationalen Unternehmen Einordnung und Grundbegriffe Internationale Rahmenbedingungen für das Personalwesen Praktische Gestaltung des Auslandseinsatzes</p>
---------------	--



Ausgewählte Einzelfragen des internationalen Personalmanagements

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	PER204 Studienbrief Entgeltsysteme und Sozialleistungen mit Onlineübung PER402 Studienbrief Grundlagen des Personalcontrollings mit Onlineübung PER607 Studienbrief Strategisches Personalmanagement mit Onlineübung PER501 Studienbrief Einführung in das Personalmanagement in internationalen Unternehmen mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------

PER72 Mitarbeiterführung (Vertiefung)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Einfluss der führenden Person und der Führungssituation auf Führungserfolg einschätzen, Rollenkonflikte von Führenden erläutern. Einarbeitungsprogramm für neue Mitarbeiter erarbeiten. In Beispielsituation Mitarbeitermotive aufdecken und daraus Vorschläge für die Gestaltung einer motivierenden Arbeitssituation und zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit entwickeln; Anerkennung und Kritik zur Förderung der Leistungsfähigkeit und -bereitschaft einsetzen. Besonderheiten und Gesetzmäßigkeiten von Gruppen erläutern; in Beispielsituationen für Gruppen- bzw. Einzelarbeit plädieren; die typischen Schritte eines Teamentwicklungsprojekts erläutern und dabei gebräuchliche Methoden in Beispielsituationen anwenden; Probleme der Mitarbeiterführung in interkulturellen Arbeitsgruppen erläutern. Methode und Prozess der Organisationsentwicklung beschreiben. Geeignete Inhalte und Schritte eines Führungskräfte Trainings für Beispielsituation vorschlagen (Fach-, Methoden-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz).
Inhalt	<p>Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderungen und Entwicklung</p> <p>Grundlagen der Führung Organisationsentwicklung für Führungskräfte Work-Life-Balance - Rollenprobleme von Führungskräften in der Berufs- und Privatsphäre Entwicklung und Training von Führungskräften</p> <p>Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter</p> <p>Einarbeitung neuer Mitarbeiter Arbeitszufriedenheit Motivation von Mitarbeitern</p> <p>Führung und Arbeit in Gruppen</p> <p>Die Arbeitsgruppe Qualifikationen für die Gruppenarbeit: Teamentwicklungs training Besondere Teams</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Personalführung
Modulbausteine	<p>FGI201 Studienbrief Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderung und Entwicklung mit Einsendeaufgabe</p> <p>FGI202 Studienbrief Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter mit Einsendeaufgabe</p> <p>FGI203 Studienbrief Führung und Arbeit in Gruppen mit Einsendeaufgabe</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



PER73 Cases in Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Obtain an in-depth understanding of fundamental principles of leadership, based on a variety of business cases. Determine underlying circumstances of successful leadership and reflect consequences of own leadership in business. Grasp the richness of leadership approaches and the complexity of leadership in business. Derive success and failure factors of leadership. Get a better understanding of typical role conflicts in daily interaction in organizations. Recognize the importance of communication as a central element of leadership. Estimate the sense of leadership during a transformational process. Realize the daily challenges of leadership, based on a variety of business cases. Assess and practice successful team leadership. Reflect special aspects of leadership, for example the significance of corporate culture and the complexity of change.
-----------------------	--

Inhalt	Fundamental principles of leadership Elements of leadership Leadership trait approach Leadership skill approach The situational approach to leadership Specific aspects of leadership Transformational leadership Team leadership Women and leadership Culture and leadership
---------------	--

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
------------------------	---

Modulbausteine	Fachbuch Rowe/Guerrero (Hrsg.): Cases in leadership
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------

PER74 Coaching

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Grundlagen und Bedeutung von Coaching als Instrument der Personalentwicklung kennen. Den Coachingprozess verstehen und Voraussetzungen für ein erfolgreiches Coaching ableiten. Anforderungskriterien bei der Auswahl von (externen) Coaches kennen und grundlegende Methoden, Techniken und Interventionsverfahren von Coaches im Coachingprozess verstehen. Typische Probleme und Herausforderungen im Coachingprozess einschätzen. Die Rolle der Führungskraft als Coach verstehen und die Bedeutung im Führungsalltag bewerten. Coaching als Führungsinstrument einordnen. Unterschiedliche Coachinganlässe kennen und die besondere Bedeutung von Coaching in Veränderungs- und Changemanagementprozessen im Unternehmen verstehen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Coachings Grundlagen des Coachings Varianten des Coachings Analyse und Voraussetzungen für Coachingprozesse Coachingprozess</p> <p>Professionelle Methoden und Kompetenzen im Coaching Anforderungen an einen Coach Methoden und Techniken im Coaching Diagnoseverfahren im Rahmen von Coachingprozessen Interventionsverfahren im Coaching Probleme und Hindernisse von Coaching</p> <p>Coaching als Führungsinstrument Die Führungskraft als Coach Coaching als Führungsinstrument Der Teamleiter als Coach</p> <p>Coachinganlässe Strukturelle Coachinganlässe Kollektive Coachinganlässe Persönliche Coachinganlässe Lernen in Veränderungsprozessen Coaching von Veränderungsprozessen Fallstudie – Coaching eines persönlichen Konflikts</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>FGI601 Studienbrief Grundlagen des Coachings mit Onlineübung</p> <p>FGI602 Studienbrief Professionelle Kompetenzen und Methoden im Coaching mit Onlineübung</p> <p>FGI603 Studienbrief Coaching als Führungsinstrument mit Einsendeaufgabe</p> <p>FGI604 Studienbrief Coachinganlässe mit Einsendeaufgabe</p>



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



PEW40 Technologie- und Innovationsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Zusammenhänge zur Bedeutung von Innovationen in der Industrie kennen und verstehen; Möglichkeiten der Unterstützung von Innovationen & Technologieentwicklung durch Strategien und Managementmethoden kennen und anwenden; Notwendigkeit der Innovation als Führungsaufgabe begreifen; Aspekte des Innovationsmanagements für eine bestimmte Unternehmung aufzeigen; Methoden und Instrumente für die Lösung von Innovationsaufgaben kennen und gezielt einsetzen.
Inhalt	Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement Innovation und Innovationsarten Das Management von Innovationen Innovationsmanagement Einführung und Begriffsabgrenzungen Technologie und Gesellschaft Konzepte und Strategien des Technologiemanagements Technologiemanagement Einführung und Bezugsrahmen Technologiefrühaufklärung Weitere Prozesse im Technologiemanagement Technologiemanagement und Innovationsmanagement
Voraussetzungen	BWL-Grundlagenkenntnisse, Kenntnisse zu Managementtechniken (Planung, Entscheidung und Projektsteuerung)
Modulbausteine	TIM101 Studienbrief Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement mit Onlineübung TIM102 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung TIM103 Studienbrief Technologiemanagement mit Onlineübung Tutorium
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jörg Schmütz



SPM40 Einführung in die Sportwissenschaft und in das Sportmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Sport und Sportwissenschaft definieren und die Funktion der Sportwissenschaft erklären; Freizeit-, Leistungs- und Gesundheitssport vergleichen und unterscheiden; Bereiche und Grundtypen des Sports aufzählen; Theorie- und Themenfelder der Sportarten reproduzieren; Assessment, Diagnostik und Screening unterscheiden und beschreiben; motorische Verhaltens- und Funktionstests zuordnen und auswerten; objektive und subjektive Verfahren zur Bestimmung der Sport- und Alltagsaktivität auflisten und erläutern;</p> <p>Begriffe (Sport-)Manager und Sportmanagement einordnen; die Entwicklung des Sportmanagements in Deutschland schildern; Managementdimensionen und -aufgaben verdeutlichen und analysieren; Instrumente des Sportmanagements vergleichen; unterschiedliche Sportmärkte unterscheiden und Potenziale ausarbeiten; Akteure, Interessengruppen und Motivationslagen im Sportmanagement einordnen;</p> <p>grundlegende sportpädagogische und sportsoziologische Begriffe identifizieren; soziale Diversität beschreiben und analysieren; Sportengagement und sportlichen Lebensstil im Lebenslauf bestimmen; Entwicklung von Trendsportarten ausarbeiten; Handlungsfelder des Sports klassifizieren; anhand des Fallbeispiels E-Sport Potenziale moderner Entwicklungen in der Sportbranche erkennen und einschätzen.</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Sportwissenschaft</p> <p>Diagnostik von Bewegung und Gesundheit</p> <p>Einführung in das Sportmanagement</p> <p>Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie</p> <p>Fallbeispiel(e) zu modernen Entwicklungen in der Sportbranche: E-Sport</p>
Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
Modulbausteine	<p>SPM401 Studienbrief Einführung in die Sportwissenschaft mit Onlineübung</p> <p>SPM402 Studienbrief Diagnostik von Bewegung und Gesundheit mit Onlineübung</p> <p>SPM403 Studienbrief Einführung in das Sportmanagement mit Onlineübung</p> <p>SPM404 Studienbrief Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie mit Onlineübung</p> <p>SPM405 Studienbrief Fallbeispiel(e) mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>



Kompetenznachweis Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Wolfgang Bohlen



SPM41 Grundlagen für Sport in der Praxis

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>(Spezifische) Anatomie des Muskel-Skelett-Systems darlegen und fachspezifische Terminologie verwenden; Verletzungen und Schäden erkennen und einordnen; Energie- und Baustoffwechsel erklären und auf verschiedene sportliche Aktivitäten anwenden; Muskelfasertypen unterscheiden und vergleichen; Funktionen des Bluts, Funktion des Herz-Kreislauf-Systems und des Atmungssystems wiedergeben; sportmedizinische Untersuchungsverfahren interpretieren;</p> <p>historische Entwicklung der Sportpsychologie beschreiben; Motivation und Volition im Sport erläutern; Bedeutung von Stress und Angst im Sport beschreiben und untersuchen; Ansätze und Grundannahmen der sportwissenschaftlichen Persönlichkeitsforschung darlegen; Verläufe von Sportkarrieren vergleichen; sportpsychologische Verfahren zur Leistungsoptimierung klassifizieren und gegenüberstellen; Aspekte der Sozialpsychologie des Sports beschreiben und zerlegen; Auswirkungen körperlicher Aktivität auf die psychische Gesundheit sowie Nebenwirkungen von Sport wiedergeben;</p> <p>Möglichkeiten der Systematisierung der Trainingswissenschaft vergleichen; Grundlagen und Training der motorischen Fähigkeiten einschließlich der sportartübergreifenden Spielfähigkeit abrufen; Inhalte und Methoden des Trainings unterscheiden und zusammenstellen; Wettkampfsysteme sowie Vorbereitung, Lenkung und Analyse des Wettkampfs verdeutlichen;</p> <p>fachspezifische Begrifflichkeiten der Bewegungswissenschaft und biomechanische/sportmotorische Grundlagen der menschlichen Bewegung reproduzieren; motorische Entwicklung in der Lebensspanne beschreiben; Schulung sportmotorischer Fertigkeiten/sportmotorisches Lernen erläutern.</p>
Inhalt	<p>Anatomische und physiologische Grundlagen für die Sportpraxis</p> <p>Grundlagen der Sportpsychologie</p> <p>Sportpsychologie in der praktischen Anwendung</p> <p>Trainingswissenschaft</p> <p>Bewegungswissenschaft</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>SPM411 Studienbrief Anatomische und physiologische Grundlagen für die Sportpraxis mit Onlineübung</p> <p>SPM412 Studienbrief Grundlagen der Sportpsychologie mit Onlineübung</p> <p>SPM413 Studienbrief Sportpsychologie in der praktischen Anwendung mit Onlineübung</p> <p>SPM414 Studienbrief Trainingswissenschaft mit Onlineübung</p> <p>SPM415 Studienbrief Bewegungswissenschaft mit Onlineübung</p>



Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



SPM42 Sportökonomie, Sportmanagement und Sportrecht

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Volkswirtschaftliche Aspekte von Sport eingrenzen und Begrifflichkeiten definieren; Breiten- und Profisport voneinander abgrenzen; Zusammenhang zwischen Sport und Konsum erkennen und analysieren; sportliche Wettkämpfe aus Marktperspektive beschreiben; gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Chancen und Risiken im Zusammenhang mit sportlichen Großveranstaltungen abschätzen und begründen; die Rolle staatlicher Institutionen im Breiten- und Profisport erläutern; den Profisport und seine institutionellen Rahmenbedingungen einordnen; den Sportwettenmarkt beschreiben;</p> <p>Personalwirtschaft in sportlichen Institutionen und Besonderheiten der Personalführung innerhalb der Sportbranche verstehen und reproduzieren; Kommunikationsinstrumente innerhalb sportlicher Institutionen und Instrumente zur Kommunikation nach außen verstehen und beschreiben; Finanzierung und Förderung von sportlichen Institutionen sowie Budgetmanagement und Controlling in sportlichen Institutionen verstehen und analysieren; produkt- und dienstleistungsbezogene unternehmerische Entscheidungen in der Sportbranche verstehen und einordnen;</p> <p>Historie des Sportrechts abrufen; Akteure im Sportrecht identifizieren; staatliches und verbandsspezifisches Recht unterscheiden; Besonderheiten des Sportrechts in Bezug auf den Staat darlegen (staatliche Interessen und Pflichten, Sportverwaltung und Sportpolitik, Sportförderung); Besonderheiten des Sportrechts in Sportorganisationen anwenden; Arbeitsrecht in sportlichen Institutionen verdeutlichen; Haftungsfragen von verschiedenen Akteuren im Sport lösen; Strafrecht im Sport (Doping, Fangewalt, Wettmanipulationen) anwenden; rechtliche Besonderheiten der Vermarktung und des Sponsorings verstehen und anwenden; Steuerrecht und Zivilrecht für die Sportbranche ableiten; Grundlagen des Medienrechts und medienrechtliche Rechtsgrundsätze verstehen; rechtliche Grundlagen beim Einsatz moderner Medien in der Sportübertragung anwenden; Sport- und Schiedsgerichtsbarkeit einordnen.</p>
Inhalt	<p>Sportökonomische Grundlagen</p> <p>Weiterführendes Sportmanagement</p> <p>Sportrecht</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, der Personalführung und -entwicklung; Grundlagen des Sportmanagements
Modulbausteine	<p>SPM421 Studienbrief Sportökonomische Grundlagen mit Onlineübung</p> <p>SPM422 Studienbrief Weiterführendes Sportmanagement mit Onlineübung</p> <p>SPM423 Studienbrief Sportrecht I mit Onlineübung</p> <p>SPM424 Studienbrief Sportrecht II (mit Medienrecht) mit Onlineübung</p>



Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



SPM43 Vereins- und Verbandsmanagement in der Sportbranche

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Organisationsform, einschließlich der Innenorganisation von (internationalen) Verbänden und (Profi-)Sportvereinen wiedergeben und verdeutlichen; die Rolle eines Sportmanagers in einem Verein/Verband definieren; Dimensionen, Aufgaben und Instrumente im Vereins-/Verbandsmanagement beschreiben und einordnen; die verschiedenen Zielmärkte analysieren; Beispiele für unterschiedliche (kon- und divergierende) Motivationslagen und Zielbeziehungen von Interessengruppen zerlegen und vergleichen; Sportvereins- und Sportverbandsentscheidungen einordnen und überprüfen; Mediation im Sport erläutern;</p> <p>rechtliche und steuerliche Grundlagen der Vereinsführung darlegen, analysieren und anhand von Beispielen aus der Praxis Fälle zerlegen und lösen;</p> <p>Fallbeispiele für die Organisation von Sportvereinen und Sportverbänden untersuchen und vergleichen.</p>
Inhalt	<p>Besonderheiten des Vereins- und Verbandsmanagements im Sportmanagement</p> <p>Spezifika von Verbänden und Vereinen Rechtliche und steuerliche Grundlagen der Vereinsführung</p> <p>Fallstudie(n) mit Beispielen</p> <p>Ausgliederte Profiabteilungen FIFA Deutscher Olympischer Sportbund</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Sportrechts, des Sportmanagements und der BWL
Modulbausteine	<p>SPM431 Studienbrief Grundlagen des Vereins- und Verbandsmanagements in der Sportbranche I mit Onlineübung</p> <p>SPM432 Studienbrief Grundlagen des Vereins- und Verbandsmanagements in der Sportbranche II mit Onlineübung</p> <p>SPM433 Studienbrief Innenorganisation der Sportvereine und -verbände</p> <p>SPM434 Studienbrief Fallstudie mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

SPM44 Finanzierung in der Sportbranche, Sportmarketing und Sportsponsoring

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Finanzierung des Sports durch staatliche Sportförderung darlegen; Innenfinanzierung und Außenfinanzierung unterscheiden und Beispiele auflisten; steuerrechtliche Besonderheiten der Sportfinanzierung erläutern; Wissen über Sportfinanzierung bei ausgewählten rechtlichen Rahmenbedingungen anwenden; Finanzierung von Sportstätten und -anlagen, u.a. das Sale-and-lease-back Verfahren, darlegen und ausarbeiten;</p> <p>konstitutive Grundlagen des Sportmarketings verdeutlichen; Konsequenzen dieser Besonderheiten für das Marketing im bzw. mit Sport darlegen; zielgruppenspezifisches Marketing ableiten; die Vermarktung von Rechten im Sport darlegen; digitales (Sport-)Marketing und seine Besonderheiten verstehen und Unterschiede zum analogen Marketing aufzeigen; dazugehöriges Instrumentarium anwenden;</p> <p>Herausforderungen des digitalen Sportsponsorings beschreiben; digitale Markenbildung erläutern; Real-Time-Marketing im Sport erkennen und beschreiben; Feedback und Evaluationsergebnisse zu digitalen Marketingaktivitäten auf Grundlage von Big Data analysieren; Konzepte zum Digital Public Relations in der Sportbranche entwickeln und implementieren;</p> <p>Begrifflichkeiten des Sportsponsorings fachgerecht anwenden; Sportsponsoringprogramme planen und analysieren; Sponsoren im Sport akquirieren; Sponsoringmaßnahmen umsetzen; Ambushmarketing und Corporate Hospitality definieren und (kritisch) reflektieren; Rolle von Agenturen im Sponsoringmanagement bestimmen; Fundraising und weitere Finanzierungsformen im Sport vergleichen.</p>
Inhalt	<p>Finanzierung im Sport Grundlagen Finanzierung von Sportstätten und -anlagen</p> <p>Sportmarketing</p> <p>Digitales Sportmarketing</p> <p>Sportsponsoring</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse in Statistik sowie Investition und Finanzierung; Grundlagen des Marketingmanagements; sportökonomische Grundlagen; Kenntnisse im Sportrecht
Modulbausteine	<p>SPM441 Studienbrief Finanzierung im Sport mit Onlineübung</p> <p>SPM442 Studienbrief Sportmarketing mit Onlineübung</p> <p>SPM443 Studienbrief Digitales Sportmarketing mit Onlineübung</p> <p>SPM444 Studienbrief Sportsponsoring mit Onlineübung</p>



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



SPM45 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Sport

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begrifflichkeiten des Medienmanagements in einem sportwirtschaftlichen Kontext wiederholen; Sportmedienmanagement als branchenspezifisches Medienmanagement einordnen; Adressaten des Sportmedienmanagements identifizieren und deren (situationsabhängige) Motivations- und Interessenlage bewerten;</p> <p>relevante Felder der angewandten Kommunikation im Sport verstehen und anwenden (z.B. Organisationskommunikation, PR, Werbung); relevante Kanäle von Außen- und Innenkommunikation einer sportlichen Institution darlegen; die unterschiedlichen Kanäle in der Kommunikation beim Einsatz von mandatierten Beratern beschreiben und situationsgerecht anwenden;</p> <p>Public-Relations-Management im Sport definieren; PR als Teil des strategischen Managements einordnen; Customer, Partner, Investor und Societal Relations definieren; Motivations- und Interessenlage der unterschiedlichen Adressatengruppen herausarbeiten; Strategien zur jeweils passenden Ansprache entwickeln; relevante PR-Instrumente erläutern; Societal Relations in den sportwirtschaftlichen Kontext einordnen; Fallbeispiele analysieren.</p>
Inhalt	<p>Sportmedienmanagement</p> <p>Public-Relations-Management im Sport</p> <p>Fallbeispiele</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Sportmanagements und der Sportpsychologie
Modulbausteine	<p>SPM451 Studienbrief Sportmedienmanagement mit Onlineübung</p> <p>SPM452 Studienbrief Grundlagen der Kommunikation im Sport mit Onlineübung</p> <p>SPM453 Studienbrief Public-Relations-Management im Sport mit Onlineübung</p> <p>SPM454 Studienbrief Fallbeispiele mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



SPM60 Sport in der Reise- und Veranstaltungsbranche

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Die verschiedenen Leistungsträger der Sport- und Veranstaltungsbranche definieren und deren jeweilige Aufgabengebiete unterscheiden; die Entwicklung des Tourismus/der Tourismusbranche und des Freizeitverhaltens wiedergeben; Sporttourismus als Unterform einordnen; die Besonderheiten von Sportreisen und Sportveranstaltungen herausarbeiten; unterschiedliche Nachfragegruppe und deren spezifische Anforderungen/Motivationen erkennen; rechtliche Rahmenbedingungen reproduzieren und situationsgerecht anwenden; Gesundheitstrends in der internationalen Tourismuswirtschaft erkennen, von anderen Formen und Märkten abgrenzen und zentrale Erfolgsfaktoren für gesundheitstouristische Angebote zusammenstellen; Typologien und Marktstrukturen von Freizeitanlagen und Erlebniswelten darlegen und unterscheiden;</p> <p>Fallstudie(n) untersuchen, einordnen, optimieren und/oder (eigene) Lösungen entwickeln.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Reise- und Veranstaltungsbranche</p> <p>Besonderheiten von Sportreisen und Sportveranstaltungen</p> <p>Fallbeispiel(e)</p>
Voraussetzungen	BWL-Grundlagen; Grundlagen des Sportmanagements und der Sportmärkte
Modulbausteine	<p>SPM601 Studienbrief Grundlagen der Reise- und Veranstaltungsbranche mit Onlineübung</p> <p>SPM602 Studienbrief Besonderheiten von Sportreisen und Sportveranstaltungen I mit Onlineübung</p> <p>SPM603 Studienbrief Sportreisen und Sportveranstaltungen II mit Onlineübung</p> <p>SPM604 Studienbrief Fallstudie mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



SPM61 Sport-Travelmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen des Reisemanagements und des Sport-Travelmanagements sowie des Projektmanagements in der Sportreisebranche darlegen; Fachbegriffe erläutern und voneinander abgrenzen; den Sportmarkt und seine Bedeutung als Wirtschaftsgut abschätzen und begründen; zentrale Methoden sowie unterschiedliche Planungsinstrumente und -techniken des Projektmanagements reproduzieren; sinnvolle Organisation und Strukturierung der Phasen eines Projekts verstehen und anwenden; aktuelle Trends im Sport-Travelmanagement einordnen und diskutieren, um daraus zukünftige Entwicklungen und Implikationen für verschiedene Teilmärkte und Zielgruppen abzuleiten und auszuarbeiten; Fallbeispiele analysieren.
-----------------------	--

Inhalt	Reisemanagement allgemein Grundlagen Projektmanagement Reisemanagement in der Sportbranche
---------------	---

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen; Grundlagen der Reise- und Veranstaltungsbranche, des Projektmanagements und der Sportmärkte; sportökonomische Grundlagen
------------------------	--

Modulbausteine	SPM611 Studienbrief Reisemanagement allgemein mit Onlineübung SPM612 Studienbrief Reisemanagement in der Sportbranche mit Onlineübung SPM613 Studienbrief Fallbeispiele im Sport-Travelmanagement
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------



SPM62 Vermarktung von Sportreisen und Sportevents

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Relevante Grundlagen des Sport- und Eventsrechts kennen und situationsgerecht anwenden; Entwicklung von Sportevents im Laufe der Geschichte reproduzieren; Bedeutung von Sportevents in der Gesellschaft einordnen; Teilbereich Adventuremanagement einordnen und Besonderheiten der Outdoorbranche verdeutlichen; Rolle des Sponsorings/der Sponsoren bei der Vermarktung von Sportreisen verstehen und darlegen; Möglichkeiten und Grenzen der Eventpsychologie wiedergeben und untersuchen; Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten von Social Media einschätzen und begründen; passende Sportangebote für unterschiedliche Zielgruppen von Urlaubsdestinationen und Reiseveranstaltern entwickeln; Hauptakteure an der Organisation von Sportevents bestimmen; Nachhaltigkeit bei der Planung und Umsetzung von Sportevents und Sportreisen untersuchen; Sportevents planen (einschließlich Marketing, PR, Eventkommunikation); touristische Angebote in verschiedenen Zielgebieten und Destinationen analysieren; Sportangebote entwickeln.
Inhalt	Vermarktung von Sportreisen Sporteventmanagement
Voraussetzungen	BWL-Grundlagen; Grundlagen des Reisemanagements und des Projektmanagements; Grundlagen des Sportmarketings, des Sportrechts und des Sportsponsorings
Modulbausteine	SPM621 Studienbrief Vermarktung von Sportreisen mit Onlineübung SPM622 Studienbrief Sporteventmanagement mit Onlineübung SPM623 Studienbrief Adventuremanagement und Besonderheiten der Outdoorbranche mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



SQF20 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: die eigene Persönlichkeit und den eigenen Arbeitsstil einschätzen und Ansätze zu deren Verbesserung finden; Arbeits- und Kreativitätstechniken beschreiben und einfache Techniken anwenden; moderne Methoden des Zeitmanagements anwenden;</p> <p>Grundlagenkenntnisse: Präsentationen didaktisch-methodisch planen, organisatorisch vorbereiten, selbst durchführen und nachbereiten können; Präsentationen beurteilen und Verbesserungsansätze für Rhetorik und Körpersprache erkennen (Methoden-, Medien-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz);</p> <p>Anforderungen an wissenschaftliche Einsendeaufgaben, Referate und Abschlussarbeiten beschreiben und erläutern; Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden; korrekt zitieren (Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Selbstmanagement Die Vielfalt des Lebens Lebenshaltungen Ziele Entscheidungs- und Handlungskompetenz</p> <p>Ziel- und Zeitmanagement Zeit braucht Ziele Methoden des Ziel- und Zeitmanagements Instrumente des Ziel- und Zeitmanagements</p> <p>Kreative Kompetenz Was ist kreative Kompetenz? Einflüsse auf die Kreativität Techniken der Kreativität Vom Lesen zum Schreiben</p> <p>Zielsicher präsentieren Ist Präsentieren schwierig? Wege zu einer guten Präsentation Medieneinsatz</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftliche Vorarbeit Wissenschaftliche Hauptarbeit Wissenschaftliche Nacharbeit</p>
---------------	--

Voraussetzungen	---
------------------------	-----

Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)</p> <p>SQF232 Studienbrief Selbstmanagement</p>
-----------------------	---



SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement

SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz

SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren

SQL301 Studienbrief Wissenschaftliches Arbeiten mit **Onlineübung**

SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt

STA23 Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufgaben der Statistik erläutern und Grundbegriffe der beschreibenden Statistik beherrschen. Grundfunktionen von MS Excel anwenden. Statistische Daten gruppieren, klassifizieren sowie tabellarisch und grafisch angemessen darstellen. Unzweckmäßige und manipulative Darstellungen von Zahlen erkennen.</p> <p>Einfache statistische Methoden beherrschen und auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden: Mittelwerte und Streuungsmaße sowie Verhältniszahlen berechnen und interpretieren, Zeitreihenanalysen durchführen; Degressions- und Korrelationsanalyse anwenden; Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung beherrschen; Grundzüge der schließenden Statistik verstehen, jeweils auch unter Verwendung von MS Excel (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Einführung in die Statistik und in Excel Grundbegriffe in der Statistik Vorgehen bei einer statistischen Untersuchung Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm Darstellen qualitativer Merkmale Darstellen quantitativer Merkmale Darstellen von Zeitreihen Darstellen zweidimensionaler Verteilungen Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung Lagemaße Streuungsmaße Konzentrationsmessung</p> <p>Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalyse Verhältniszahlen Zeitreihen Bestandsanalyse</p> <p>Regressions- und Korrelationsanalyse Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung Regressionsanalyse Korrelationsanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung Zufallsvariablen Stichproben Statistisches Schätzen Statistisches Testen</p> <p>Formelsammlung Statistik</p>
---------------	--



Symbole
Formelübersicht
Standardnormalverteilung
z-Werte (Quantile) für Konfidenzintervall und Test
t- Verteilung (Quantile)

Voraussetzungen	Statistische und mathematische Grundkenntnisse und Excel-Anwenderkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	STA101 Studienbrief Einführung in die Statistik und Excel mit Onlineübung STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung STA201 Studienbrief Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA202 Studienbrief Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalysen mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA203 Studienbrief Regressions- und Korrelationsanalyse mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA204 Studienbrief Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA205 Studienbrief Formelsammlung Statistik
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer
----------------------	---------------------

UFU43 Phasenorientiertes Management und Organisation

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Grundlegende Elemente der Unternehmensführung erläutern können; betriebliche Zielsysteme in ihre Elemente zerlegen, analysieren, bewerten und bei der Formulierung von Zielen mitwirken;</p> <p>Planungssysteme einordnen, analysieren, bewerten und unterstützen; verschiedene Arten von Kontrollhandlungen erkennen, analysieren, bewerten und gestalten,</p> <p>unterschiedliche Entscheidungssituationen und dazu passende Entscheidungstechniken beschreiben; für exemplarische einfache betriebliche Entscheidungssituationen geeignete Techniken auswählen und anwenden;</p> <p>grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Management definieren; Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden; Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln; bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten;</p> <p>Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Management erkennen und erörtern; Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben.</p>
Inhalt	<p>Elemente der Unternehmensführung: Ziele, Planung und Kontrolle</p> <p>Unternehmensziele Planung Kontrolle Ziele, Planung und Kontrolle in der modernen Unternehmensführung</p> <p>Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre</p> <p>Zum Gegenstand der Entscheidungslehre Beschreibung von Entscheidungsproblemen Entscheidungen bei Sicherheit Entscheidungen bei Unsicherheit Der Entscheidungsprozess Unterstützung der Anregungs- und Suchphase Unterstützung der Entscheidungsfindungsphase Unterstützung der Durchsetzungs- und Kontrollphase Netzplantechniken, Frühaufklärungssysteme, Projektsteuerungssoftware</p> <p>Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation</p> <p>Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken</p> <p>Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels</p>



Techniken der organisatorischen Gestaltung

Praktische Übungen

Fallstudie ANAMINO zur Aufbauorganisation

Fallstudie Sportseyes zur Prozessorganisation und zum Change Management

Rechercheübungen

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
------------------------	----------------

Modulbausteine	UFU210 Studienbrief Elemente der Unternehmensführung: Ziele, Planung und Kontrolle mit Einsendeaufgaben UFU601 Studienbrief Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre mit Einsendeaufgaben UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken UFU503 Studienbrief Praktische Übungen Onlineübung zu den Studienbriefen UFU501–UFU503 Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------



UFU76 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die grundlegenden Bestandteile des Businessplanes sowie die Schritte und Arten der Gründung kennen und beschreiben.</p> <p>Entscheidungen im Zusammenhang mit der Gründung darstellen und verteidigen.</p> <p>Weiterführende Erfolgsfaktoren für die Gründung erkennen und in Entscheidungen einbeziehen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Gründungsmanagements Businessplan Gründung</p> <p>Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements Allgemeine und branchenbezogene Rahmenbedingungen Finanzierung, Förderung und Fördermittel Wahl der Rechtsform</p> <p>Weiterführende Erfolgsfaktoren des Gründungsmanagements Markt- und Wettbewerbsanalyse Angebotsoptimierung Unternehmensfestigung</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Investition
Modulbausteine	<p>UFUXX Studienbrief Grundlagen des Gründungsmanagements mit Onlineübung (in Arbeit)</p> <p>UFUXX Studienbrief Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements mit Onlineübung (in Arbeit)</p> <p>Fachbuch mit Begleitheften (in Arbeit) und Onlineübungen</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



UFU77 **Praxismodul - Gründungsmanagement**

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch aus den Themenfeldern und Schwerpunkten der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren und zu präsentieren
Inhalt	Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Konzeption eines rudimentären Businessplans oder einer Marktanalyse, Darstellung und Recherche projektbezogener Finanzierung- und Fördermittel usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung
Voraussetzungen	Kenntnisse von Grundlagen und Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements sowie digitale Geschäftsmodelle
Modulbausteine	–
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



UFU78 Strategisches Management

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erklären; das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-)Systeme) interpretieren; Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ableiten; Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens einordnen und übertragen; strategische Analyse durchführen und strategische Lösungsvorschläge ausarbeiten.
Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – "Shortcut" zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur: Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>"SWOT" zum Ersten: Merkmale und "innere Logik"</p> <p>"SWOT" zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und -(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>UFU201 Studienbrief Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung</p> <p>UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung</p> <p>UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium</p>



Kompetenznachweis	Klausur
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



UFU79 Changemanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Management definieren; Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden; Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln; bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten; Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Management erkennen und erörtern; Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben. Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen beschreiben.
Inhalt	Grundlagen der Organisation + Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur) Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung Theorie des Changemanagements Grundsätze des Changemanagements Einstellung und Verhalten von Menschen in Veränderungsprozessen Strategien zur Gestaltung von Changemanagementprozessen Die lernende Organisation – Ziele, Merkmale, Voraussetzungen Anforderungen an Führungskräfte in Veränderungsprozessen
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken FUF201 Studienbrief Theorie des Changemanagements
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



VWL22 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Deutschland

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundlagenkenntnisse Wirtschaftspolitik: Institutionen, Instrumente, Rahmenbedingungen und Leitbilder der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben und mit diesem Wissen Maßnahmen der Wirtschaftspolitik in ihrem Gesamtzusammenhang erklären (Fach-, Methoden-, kommunikative Kompetenz).
Inhalt	<p>Wirtschaftspolitik I Abgrenzung der Wirtschaftspolitik Grundlagen der Wirtschaftsverfassung im Grundgesetz Ziele und Mittel der Wirtschaftspolitik Wirtschaftspolitische Konzeptionen</p> <p>Wirtschaftspolitik II Grundlagen der Finanzwissenschaft Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft Finanzpolitik als Wirtschaftspolitik</p> <p>Wirtschaftspolitik III Die Geldordnung Die Wettbewerbsordnung Die Arbeits- und Sozialordnung</p> <p>Wirtschaftspolitik IV Grundlagen der Außenwirtschaftsordnung Internationale Handelsverflechtungen Wechselkurs- und Währungspolitik Außenwirtschaftspolitik Zwischenstaatliche Wirtschaftszusammenschlüsse Exkurs: Umweltpolitik</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik
Modulbausteine	VWL201 Studienbrief Wirtschaftspolitik I VWL202 Studienbrief Wirtschaftspolitik II VWL203 Studienbrief Wirtschaftspolitik III VWL204 Studienbrief Wirtschaftspolitik IV Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen VWL201 - 204 Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Dr. Martin Knöll



VWL61 Europäische Wirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Aufgaben, Entwicklung, Organe, Funktionsweise und Perspektiven der EU beschreiben. Die für Bürger und Unternehmen wichtigsten Inhalte der europäischen Verträge erläutern und nutzen; Rechtshandlungen der EU hinsichtlich ihrer einzelwirtschaftlichen Konsequenzen beurteilen. Das Binnenmarktprogramm und die Wirtschafts- und Währungsunion in Bezug auf Chancen und Risiken beurteilen; Maßnahmen zur Anpassung der Unternehmen an Binnenmarkt und Währungsunion vorschlagen. Wichtige Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik und die Grundzüge der Außenbeziehungen der EU beschreiben. Wirtschaftsrelevante Politiken der EU an ihren eigenen Zielen messen (Fach-, Methoden-, soziale, kommunikative, mediale Kompetenz).
-----------------------	---

Inhalt	<p>Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen Die europäische Union – ein erster Überblick Wege und Formen der europäischen Integration Wirtschaftliche Wirkungen der Integration</p> <p>Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der europäischen Union Der institutionelle Rahmen der Europäischen Union Das Unionsrecht Die Finanzen der Europäischen Union</p> <p>Der Binnenmarkt der Europäischen Union Die Entstehung des Binnenmarkts Der Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten Durchsetzung und Sicherung der Grundfreiheiten Die gemeinsame Wettbewerbspolitik Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)</p> <p>Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion Die Europäische Währungsunion (EWU) Die monetäre Verfassung der Währungsunion Theorie und Praxis der Währungsunion Die Koordinierung der Wirtschaftspolitik und anderer Politikbereiche in der Europäischen Union</p> <p>Die Europäische Union in der Weltwirtschaft Die gemeinsame Handelspolitik und ihre Mechanismen Die EU und die Welthandelsorganisation WTO Die Beziehungen der EU zu ausgewählten Drittstaaten Die Entwicklungspolitik der EU</p> <p>Unternehmensverhalten im Binnenmarkt Veränderungen der Marktbedingungen Maßnahmen der EU zur Förderung des Wettbewerbs und der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen Reaktionen der Unternehmen auf die veränderten Marktbedingungen</p>
---------------	---



Konsequenzen für die Verbraucher

Voraussetzungen	–
------------------------	---

Modulbausteine	EUW101 Studienbrief Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen EUW102 Studienbrief Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der Europäischen Union EUW103 Studienbrief Der Binnenmarkt der Europäischen Union EUW104 Studienbrief Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion EUW105 Studienbrief Die Europäische Union in der Weltwirtschaft EUW106 Studienbrief Unternehmensverhalten im Binnenmarkt Einsendeaufgaben zum Modul VWL61
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------



WIN21 Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse und Überblick über grundlegende Zusammenhänge in Wirtschaftsinformatik und Informationstechnik: Inhalte, Aufgaben und Grundmerkmale der Wirtschaftsinformatik und von computerintegrierten Systemen erläutern.</p> <p>Basistechnologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnik beschreiben. Techniken zur Darstellung von Strukturen und Abläufen in Programmen (Ablaufdiagramm, Struktogramm) anwenden.</p> <p>Die anwendungsorientierte Bedeutung von grundlegenden Ansätzen und Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik und der Informatik ermessen und die Kenntnisse hierüber verfestigen.</p> <p>Ausgewählte Themen hieraus eigenständig aufbereiten und erläutern. Ein Open-Source-Präsentationstool anwenden und benutzen.</p> <p>Grundlagenkenntnisse Internet: Grundbegriffe, Geschichte, Aufbau, Funktionsweise und Nutzungsmöglichkeiten des Internets insbesondere als neues Marktmedium erläutern.</p> <p>Die sicherheitstechnischen und rechtlichen Aspekte des Internets benennen. Dienste und Suchmaschinen gezielt bezüglich Studieren anwenden (Fach-, Methoden-, Medien und Sozialkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Wirtschaftsinformatik - Eine Übersicht</p> <p>Was ist Wirtschaftsinformatik?</p> <p>Grundlagen des Fachs - Prozessgedanke und Objektorientierung</p> <p>Das Informations- und Kommunikationssystem des Unternehmens</p> <p>Entwicklung von IKS</p> <p>Datenbanken</p> <p>Electronic Business</p> <p>Informationsmanagement</p> <p>Unternehmensmodellierung</p> <p>Die Zukunft - wichtige Entwicklungslinien und Trends</p> <p>Grundlagen der Informationsverarbeitung</p> <p>Einstieg ins Thema</p> <p>Was ist Informatik?</p> <p>Information und Daten: Was wird verarbeitet?</p> <p>Informationsdarstellung: Das Abbild der Welt im Computer</p> <p>Informationsverarbeitung: Der Computer als Werkzeug</p> <p>Computergestützte Parallelwelt</p> <p>Hardware</p> <p>Die Bauelemente Chips</p> <p>Die logische Ebene: Binäre Schaltungen</p> <p>Struktur und Organisation von Computern: Rechnerarchitekturen</p> <p>Speicher</p> <p>Ein-/Ausgabe</p>
---------------	---



Software

Software als Element der Informatik

Die unterschiedlichen Softwarearten

Der Weg zur Softwarelösung

Entwurf einer Lösungsvorschrift: Algorithmen und Datenstrukturen

Programmierung: Umsetzung einer Lösung

Systemsoftware - Betrieb von IV-Systemen

Grundlagen

Prozesse

Speicherverwaltung - Arbeitsspeicher und mehr

Dateien und Dateisysteme

Peripherieverwaltung

Benutzerverwaltung

Netzwerkbetriebssysteme

Bedienoberflächen

Ein PC-Betriebssystem - Windows 7

Betriebssystemvirtualisierung

Rechnerverbund und Datenkommunikation

Grundlagen und Architektur

Lokale Netzwerke

Architekturelemente von lokalen Netzwerken

Kopplung von lokalen Netzwerken

Weitverkehrsnetze

Komponenten von Weitverkehrsnetzen

Internetdienste

Netzwerksicherheit

Blick in die Zukunft

Grundwissen Internet

Das Internet - Was ist das?

Internetdienste im Überblick

WWW

Internetzugang

Geschäftsabwicklung im Internet

Kriminalität und Sicherheit im Internet

Intranet - Internet im Kleinen

Suchen im Internet

Voraussetzungen

-

Modulbausteine

WIN101 Studienbrief Wirtschaftsinformatik - eine Übersicht mit **Onlineübung**

WIN102 Studienbrief Grundlagen der Informationsverarbeitung mit **Onlineübung**

WIN103 Studienbrief Hardware mit **Onlineübung**

WIN104 Studienbrief Software mit **Onlineübung**

WIN105 Studienbrief Systemsoftware: Betrieb von IV-Systemen mit **Onlineübung**



WIN106 Studienbrief Rechnerverbund und Datenkommunikation mit
Onlineübung

INT101 Studienbrief Grundwissen Internet mit **Onlineübung**
Online-Tutorium

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	

WIP60 Psychologie der Arbeit

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Theoretische Grundlagen der Psychologie kennen und verstehen; genereller Überblick über unterschiedliche Arbeits- und Wissensbereiche der Psychologie als Wissenschaft sowie die speziellen Betrachtungen des Menschen als Einzelwesen und als Mitglied in Gruppen.</p> <p>Wissen, warum psychologische Erkenntnisse in zahlreichen Fällen im Berufsalltag zur Lösung kritischer Situationen beitragen.</p> <p>Einordnung der Wirtschaftspsychologie in die Psychologie makroökonomischer Prozesse und in die Psychologie mikroökonomischer Prozesse. Themenfelder der Psychologie der Arbeit kennen und erläutern.</p> <p>Psychologische Faktoren der Arbeitsgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsbelastung kennen.</p>
Inhalt	<p>Psychologie und Unternehmen: Einführung Szenarien aus der Praxis: Beispiele für die Bedeutung von Psychologie in Unternehmen Grundlagen der Psychologie Fallbeispiele: Verknüpfungen zu einer Psychologie in Unternehmen</p> <p>Psychologie der Arbeit I Überblick über die Psychologie der Arbeit und ihre Themen Psychologie des Arbeitspersonals Psychologie der Arbeitsgestaltung</p> <p>Psychologie der Arbeit II Psychologie der Arbeitsmotivation Psychologie der Arbeitszufriedenheit Psychologie der Arbeitsbelastung</p>
Voraussetzungen	–
Modulbausteine	<p>WIP201 Studienbrief Psychologie und Unternehmen: Einführung mit Onlineübung</p> <p>WIP401 Studienbrief Psychologie der Arbeit I</p> <p>WIP402 Studienbrief Psychologie der Arbeit II</p> <p>Onlineübung zu den Studienbriefen WIP401 und WIP402</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

WIR20 Grundlagen des Vertragsrechts

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Die deutsche Rechtsordnung sowie die wichtigsten Grundbegriffe des Privatrechts kennen. Die an einem Rechtsgeschäft beteiligten Personen und deren Handlungen beschreiben. Erklären, wie Verträgen zustande kommen und die Rechtsfolgen bei Leistungsstörungen beschreiben. Verschiedene Vertragsformen und die wichtigsten gesetzlichen Regelungen (insbes. Haftung) dazu beschreiben. Juristische Falllösungstechnik auf einfache praktische Fälle aus dem Vertragsrecht anwenden und Lösungsvorschläge erarbeiten.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Einführung in das Recht Quellen des Rechts Die Rechtsordnung Grundgesetz und Staatsverfassung Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Der Weg zum Recht</p> <p>Allgemeine Rechtsgeschäftslehre Einführung – Wesen des Rechts und allgemeine Grundlagen Bürgerliches Recht als Teil des Privatrechts (Zivilrechts) Umsetzung wirtschaftlicher Planung und Entscheidungsbildung – Rechtsgeschäftslehre, Verträge abschließen und gestalten Willenserklärung Vertrag Anfechtung von Willenserklärungen Form von Rechtsgeschäften Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Vertretungsrecht, Stellvertretung Nichtigkeit von Rechtsgeschäften Verjährung von Ansprüchen Schuldverhältnisse Erfüllung Leistungsort und Leistungszeit Recht der Pflichtverletzungen/Leistungsstörungen Annahmeverzug (Gläubigerverzug) Störung der Geschäftsgrundlage Gesamtschuld Fristen Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft Sicherungsmittel</p> <p>Kaufrecht Der Kaufvertrag als Verpflichtungsgeschäft – Inhalt und Abschluss Die Abwicklung des Vertrages Mängelhaftung im Kaufrecht Verbrauchsgüterkauf, §§ 474ff. BGB</p>
---------------	--



Grundstückskaufverträge
Rückgriff des Unternehmers
Besondere Arten des Kaufs
Verbraucherverträge und besondere Vertriebsformen
Internationale Kaufverträge

Gebrauchsüberlassungs- und Dienstleistungsverträge

Überblick über die verschiedenen vertraglichen Schuldverhältnisse
Überlassungsverträge
Dienstleistungsverträge
Geschäftsbesorgungsverhältnisse
Vermittlungsgeschäfte
Sonstige vertragliche Schuldverhältnisse
Übersicht: Das System der Gewährleistungsrechte beim Werkvertrag

Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht

Gesetzliche Schuldverhältnisse
Sachenrecht

Das Lösen von Klausurfällen

Methodik der Fallbearbeitung
Die Anspruchsgrundlagen-Methode (Überblick)
Fallstudien (8 Fallbeispiele mit kommentierter Musterlösung)

Voraussetzungen	-
------------------------	---

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungen des vergangenen Jahres WIR101 Studienbrief Einführung in das Recht mit Onlineübung WIR102 Studienbrief Allgemeine Rechtsgeschäftslehre mit Onlineübung WIR201 Studienbrief Kaufrecht mit Onlineübung WIR202 Studienbrief Gebrauchsüberlassungs- und Dienstleistungsverträge mit Onlineübung WIR203 Studienbrief Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht mit Onlineübung WIR204 Studienbrief Das Lösen von Klausurfällen mit Einsendeaufgaben Online-Tutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Joachim Klink
----------------------	---------------

WIR21 Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Rechte und Pflichten des Kaufmanns kennen; verschiedene Gesellschaftsformen des deutschen Rechts voneinander unterscheiden und deren charakteristische Merkmale beschreiben; Vertretungs- und Haftungsregelungen bei den einzelnen Gesellschaftsformen erklären; die beiden wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des Wettbewerbsrechts beschreiben; Theoretische Kenntnisse aus dem Handels-, Gesellschaft- und Wettbewerbsrecht auf Fragestellungen aus dem Unternehmensalltag übertragen und Lösungen erarbeiten.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Handels- und Insolvenzrecht Grundbegriffe des Wirtschaftsrechts Der Kaufmann Das Unternehmen Die Firma Das Handelsregister Die Handelsbücher Die Hilfspersonen des Kaufmanns Das Handelsgeschäft Die Produkthaftung Der kaufmännische Zahlungsverkehr Das Unternehmen in der Insolvenz</p> <p>Die Personengesellschaften Die Rechtsformen der Unternehmung Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) Die offene Handelsgesellschaft (oHG) Die Kommanditgesellschaft (KG) Die stille Gesellschaft</p> <p>Die Körperschaften Der Verein Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG) Die eingetragene Genossenschaft (e.G.) Gesellschaften und Steuerrecht</p> <p>Aktiengesellschaft und verbundene Unternehmen Die Aktiengesellschaft (AG) Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) Verbundene Unternehmen</p> <p>Wettbewerbsrecht Die gesetzlichen Grundlagen der Wettbewerbsordnung Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) Unlauterer Wettbewerb</p>
---------------	---



Der gewerbliche Rechtsschutz

Anleitung zum Lösen von Klausurfällen

Das Lösen von Klausurfällen (Komplexaufgaben)

Anspruchsgrundlagen und Gegenrechte

Weitere Formen der Fragestellung

Hinweise zur Lösung von Komplexaufgaben mit Problemen aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht

Lösen einer Komplexaufgabe unter Darstellung der einzelnen Arbeitsschritte

Klausurfälle und Musterlösungen

Fallstudien: Fallbeispiele mit kommentierter Musterlösung

Voraussetzungen	Gefestigte Kenntnisse der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre, des Schuld- und Sachenrechts
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungen WIR301 Studienbrief Handels- und Insolvenzrecht mit Einsendeaufgabe WIR302 Studienbrief Die Personengesellschaften mit Einsendeaufgabe WIR303 Studienbrief Die Körperschaften mit Einsendeaufgabe WIR304 Studienbrief Aktiengesellschaft und verbundene Unternehmen mit Einsendeaufgabe WIR305 Studienbrief Wettbewerbsrecht mit Onlineübung WIR306 Studienbrief Das Lösen von Klausurfällen I mit Einsendeaufgabe WIR307 Studienbrief Klausurfälle und Musterlösungen mit Einsendeaufgabe Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Joachim Klink
